

Gottesdienst vom 6. Oktober 2019

Predigt: Martin Aebersold

Erwachsen werden

vollendete Liebe

Serie: "1. Johannesbrief"

1. Johannesbrief 2,3-14



***Doch wer sich nach dem richtet, was Gott gesagt hat,
bei dem ist Gottes Liebe vollendet.***

1. Johannesbrief 2,5

Vollendete Liebe



1. Johannesbrief 2,3-14 (Übersetzung "Hoffnung für alle")

Im 2. Kapitel unseres Briefes geht es um die Liebe des Vaters. Und zwar geht es darum, dass wer diese Liebe empfangen und erfahren hat, auch entsprechend leben kann. Für Johannes ist es absolut undenkbar, dass jemand, der sich Christ nennt, nicht danach lebt. Glaube und Handeln gehören einfach zusammen. Wie kann das geschehen?

1. Die Liebe des Vaters

Schon in den ersten Versen des Briefes schreibt Johannes von der Gemeinschaft mit dem dreieinigen Gott. Aus dieser Gemeinschaft fließt Leben, Licht und Liebe. Diese Beziehung ist Ursprung und Quelle für das Christenleben. Nur die bedingungslose Liebe des Vaters macht uns zu seinen Kindern. Wer das Geschenk der Liebe Gottes und der Vergebung durch Jesus Christus im Glauben angenommen hat, der ist ein geliebtes Kind Gottes. Diese Vaterliebe dürfen wir täglich tief aufsaugen. Sie ist die Quelle des Lebens und der Liebe. Ein Kind, das sich geliebt weiss, das hat eine gute Basis. Vater und Mutter sorgen natürlicherweise für dieses Urvertrauen. Doch die Präsenz und Liebe von irdischen Eltern bleiben oft bruchstückhaft. Was bei Menschen fehlt, das kann nur Gott selber auffüllen. Lass dich von der Vaterliebe Gottes erfassen und erfüllen!

Wer die Liebe des himmlischen Vaters erfahren hat, der liebt Gott über alles. Er wurde so sehr geliebt, dass er gar nicht anders kann, als den Vater auch zu lieben. Wie sollte er die Quelle des Lebens und der Liebe verlassen? Liebe zieht Liebe an. Deshalb ist es für Johannes total logisch, dass ein Christ die Gebote Gottes hält – und zwar nicht aus Zwang und Druck, sondern einfach, weil er sich als Kind Gottes geliebt weiss. Weil er weiss, dass er bei Gott niemals zu kurz kommt. Weil er weiss, dass Gott immer für ihn sorgt. Er hat nicht den Eindruck, dass er für sich selber kämpfen und sorgen muss.

Doch wer sich nach dem richtet, was Gott gesagt hat, bei dem ist Gottes Liebe vollendet. (1. Johannesbrief 2,5)

Die Reihenfolge ist also wie folgt:

VATER → KIND → GEHORSAM

Diese Grundlage und Reihenfolge ist absolut entscheidend. Der Vater liebt uns als seine Kinder. Aus Gnade sind wir Kinder Gottes. Es ist ein unverdientes Geschenk. Wir wissen uns geliebt und können auf dieser Grundlage Gott lieben und seine Gebote halten. Drehen wir jedoch die Reihenfolge um, so versuchen wir uns durch Gehorsam die Liebe des Vaters zu verdienen. Das führt zu Krampf und Gesetzlichkeit. Es ist nicht der Gehorsam, der uns näher zum Vater bringt, sondern seine Liebe!

2. Die Liebe der Kinder

Wer sich dies in Erinnerung ruft, für den ist es auch naheliegend, dass die Bruderliebe gleich auf die Gottesliebe folgt. Wer Gott liebt, der liebt auch seine Geschwister.

Nur wer seine Geschwister liebt, der lebt wirklich im Licht.

(1. Johannesbrief 2, 10)

Jesus sagt, dass die Liebe und Einheit unter Christen ein Licht in der Welt ist. Durch die Liebe untereinander erkennt die Welt, wie Gott die Menschen liebt. Die Christen sind ein Muster für die Liebe des Himmels. Warum fällt uns das oft so schwer zu verstehen? (Vgl. Matthäus 5,14-16 + Johannes 13,34-35.)



praktisch

Wie kann ich meine Liebe zu meinen geistlichen Geschwistern vertiefen? Folgende zwei Fragen können vielleicht helfen:

- **Von welchem Bruder/Schwester kann ich lernen?**
(D.h. von jeder Sorte Christen kann und darf ich etwas lernen. Auch von solchen mit einer anderen geistlichen Herkunft und Prägung. Das widerspiegelt Demut und echte Liebe untereinander.)
- **Welchem Bruder/Schwester kann ich Freund sein?**
(D.h. ich darf einfach ein offenes Ohr haben und Zeit schenken. Ich muss nicht seine Probleme lösen und "Heiland spielen", sondern einfach ein Stück Freundschaft anbieten. So kann Liebe wachsen.)

3. Im Glauben erwachsen werden

Im nächsten Abschnitt (2,12-14) zeigt Johannes einen geistlichen Entwicklungspfad auf. Es gibt geistliche Kinder, welche die Basis des Glaubens erlernen. Dann gibt es junge Leute im Glauben, welche an der Kraft Gottes fasziniert sind und merken, dass Glaube Leben verändert. Dann gibt es geistliche Väter und Mütter, welche eine tiefe und reife Beziehung zum dreieinigen und ewigen Gott pflegen und anderen darin Vorbild sind.

geistliche Kinder – Vergebung + Beziehung zum Vater

geistliche Jugend – Glaubensstärke gegen das Ungute

geistliche Väter & Mütter – tiefe Gottesbeziehung

Folgende Fragen können weiterhelfen:

Kinder – Vertraue ich auf die bedingungslose Liebe des Vaters?

Junge – Habe ich im Gebet kämpfen und siegen gelernt?

Väter & Mütter – Wachse ich in der Erkenntnis (= Beziehung) zum dreieinigen Gott und kann ich andere darin anleiten, ihre Lebenslektionen zu bewältigen?

Termine

Mo	7		
Di	8		
Mi	9		
Do	10	12.00	Mittagsgebet
Fr	11		
Sa	12	9.00	Aufbau KiWo
So	13	10.00	Gottesdienst Chinderhüeti, Ferien-KidsTreff
Mo	14	14.00	KiWo Kinderwoche
Di	15	14.00	KiWo Kinderwoche
Mi	16	14.00	KiWo Kinderwoche
Do	17	14.00	KiWo Kinderwoche
Fr	18	14.00	KiWo Kinderwoche
		17.00	KiWo Abschlussfest mit Essen
Sa	19		
So	20	10.00	Gottesdienst Chinderhüeti, KidsTreff, FollowMe

Vorschau:

21.-25.10. **Senioren-Bibelwoche** (Jakobusbrief) mit Martin Voegelin
Thema: "Gott ist nicht einfach und bequem – er ist gut, und nur gut!"

Gebet vor dem Gottesdienst jeweils 9.40 Uhr im Büro.
Predigten und aktuelle Daten auf www.chrischona-pfäffikon.ch

**Kiwo 2019
Erfinder**

1. Kindergarten bis 4. Klasse
Geniale Experimente
Hüpfburg
Action-Games
Erfinder Workshops
Dem Erfinder auf der Spur
Coole Lieder & Live-Band
Abschlussfest für die ganze Familie

14. - 18. Oktober 2019
www.chrischona-pfäffikon.ch

Kiwo 2019

Was: Bist du ein Erfinder? In dieser Woche kannst du selber zum Erfinden werden und sogar einem grossen Erfinder über die Schultern schauen. Gemeinsam erleben wir spannende Erfinder-Geschichten aus der Bibel. Wir haben viel Spass beim Spielen, Basteln, Singen und Hüpfen.

Wer: Alle Kinder vom 1. Kindergarten - 4. Klasse

Wann: Montag - Freitag, 14. - 18. Oktober 2019
Check-In: 13:30 Uhr Programm: 14:00 - 17:00 Uhr
Es können auch einzelne Nachmittage besucht werden.
Anmeldung ist nicht erforderlich.

Abschlussfest: Freitag, 18. Oktober 2019, 17:00 - ca. 19:30 Uhr mit Fotoreise und Nachessen für die ganze Familie

Wo: Chrischona Gemeinde, Bruggwiesenstrasse 19, 8330 Pfäffikon ZH

Kosten: Gratis inkl. Zvierli. Freiwilliger Unkostenbeitrag

Kontakt: Uschi Thöny, 043 355 80 14
kinderwoche@chrischona-pfäffikon.ch

Oben gelegentlichen Besuche an die obenstehende Emailadresse gehen wir davon aus, dass Fotos der Teilnehmenden in Internet- und Zeitungsberichten veröffentlicht werden dürfen.

Chile mit Härn
Chrischona Pfäffikon ZH
Evangelische Freikirche

